

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 235.

Samstag den 7. October

1882.

Avis für Damen!

Den geehrten Damen diene zur gefälligen Nachricht, dass mit dem heutigen Tage unsere reichhaltige **Ausstellung** in

Pariser Modellhüten

beginnt. Wir empfehlen zugleich alle in das Putzfach einschlagenden Artikel, sowie die täglich eintreffenden **Nouveautés**.

Hochachtungsvoll

Jung & Schirg,
kleine Burgstrasse 8.

Termin-Kalender für Justizbeamte } pro 1883
Termin-Kalender } Verwaltungsbeamte } haben er-
Deutscher Ban-Kalender } schienen und
92 Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27. } vorrätig in



Taunus-Club, Sect. Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 8. October: Letzte diesjährige Sanptour: Hallgarter Ränge, Johannisberg, Marienthal, Rüdesheim.

Abfahrt 7¹⁵ nach Gattenheim (Sonntags-Billet Rüdesheim).



Wiesb. Rhein- & Taunus-Club.

Morgen Sonntag den 8. October:

Spaziergang durch das Goldsteinbachthal.

Abmarsch: Morgens 8 Uhr vom Kochbrunnen.

Nachmittags 5 Uhr: Gesellige Zusammenkunft mit Familie auf der „Dietenmühle“.

151

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg. 5869

Zur bevorstehenden Wintersaison

bringe meine künstlichen Blumen und Kränze in empfehlende Erinnerung. Alle Putz- und Blumenarbeiten werden billig besorgt.

9373 C. Kuhmichel, 17 Schwalbacherstraße 17.

Reichspatent No. 14339. **Schlafschrank.** Reichspatent No. 14339.

Erfinder **Dr. Neubert.**

Dieser Schrank besitzt die Eigenschaft, sich binnen einer Minute in ein vollständiges Bett und Schlaf- oder Ankleidekabinet umzuwandeln, mit Tisch, Nachtschisch, Stuhl u. s. w. versehen; sehr zu empfehlen für Kranke und wo keine Fremdenzimmer vorhanden, überhaupt, wo es an Raum mangelt. Derselbe ist anzusehen und in jeder Holzart zu beziehen bei

5527 **Fritz Steinmetz,** Tapezирer und Möbelschneider, **Abelhaidestraße.**

Zeichnungen

auf Stoffe jeder Art werden sauber und billigt ausgeführt Schulberg 4, 2 Treppen hoch. 9391

Herr und Frau Schlosser, 9377 empfehlen sich den geehrten Herrschaften im Serviren und Kochen unter billiger Berechnung. N. Abelhaidestraße 23,

Bekanntmachung.

Samstag den 7. October c. Nachmittags 2 Uhr wird in dem Pfandloale **Kirchgasse 30** hiersebst eine **Parthie Cigarren** öffentlich meistbietend freiwillig versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. October 1882.
9435 Schliephake, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Montag den 9. October 1. Zs. Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr werden auf freiwilliges Ansehen des Herrn **Philipp Ritter** zu **Bierstadt**:

1 Secretär, 1 Verticow, 3 Consolchen, 1 Kommode, 1 gestickter Sessel, 1 Sopha in Rips mit 6 Stühlen, 3 Kleiderschränke, 1 Stehpult, 3 Tische, 1 Nähmaschine, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 2 französische Bettstellen, 1 Regulator, Oeldruckbilder, Stahlstichbilder, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 Toilettenspiegel, 2 Bettstellen, 1 Küchenschrank, diverse Küchengeräthe, 1 Handkarren, Mistbeefenster, Mistbeeterde, 1 Hobelbank und verschiedene andere Gegenstände

auf dem **Baumann'schen Lagerplatz** in der **Adolphs-allee** zu **Wiesbaden** öffentlich versteigert.

Gleichzeitig kommt ein **zweispänniger Wagen** mit zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 6. October 1882.
9404 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Heute

Samstag den 7. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, findet im Auktionsloale

6 Friedrichstraße 6

eine Versteigerung von **Liqueuren**, als: **Hamburger Tropfen, Ingwer-Liqueur, Holländische Anisette, Double-Pfeffermünz, Cognac, Jamaica-Rum** von der rühmlichst bekannten guten Qualität, statt.

Bemerkt wird, daß die Liqueure von derselben Firma, wie bei früheren Auktionen, geliefert sind.

46 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bei der heute **Samstag** im Auktionsloale **6 Friedrichstraße 6** stattfindenden **Liqueur-Auktion** kommen

60 Flaschen Moniteur

mit zum Ausgebot.

46 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Heute Mittag 12 Uhr

werden

10 große Vorfenster**Friedrichstraße 6**

gegen **Baarzahlung** versteigert.

46 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Aechte Frankfurter Würstchen

und

Gothaer Knackwürstchen

empfiehlt
9357

C. Bausch,
35 Langgasse 35.

Heute

Nachmittags 2 Uhr

wird das von dem Abbruch des Hauses **Wilhelmstraße 34** ergebende **Baumaterial**, als:

Eine große **Parthie Bau- und Brennholz, Latten, Thüren, Fenster, Salonstühle, 20 Oefen, Herde, Dachlände, Sandsteine, Ziegelplatten** und das vollständige **Schieferdach** des Vorderhauses öffentlich gegen **Baarzahlung** versteigert.

52 **Ferd. Marx, Auctionator.**

Vortheilhafte Gelegenheit für Haushaltungen.**Ausverkauf**

verschiedener zurückgesetzter Parthien **Wein-, Wasser-, Champagner-Gläser, Teller, Rannen, Milchtöpfe, Schalen** etc. in weißem Porzellan, **Mayolika-Teller** und **Fruchtschalen, Petroleum-Tischlampen.**

Ferner zwei **decorirte Tafel-Services** à 12 und 18 Personen und eine **Weinservice.**

Die Gegenstände sind separat ausgestellt und dauert deren Ausverkauf nur für den Lauf dieses Monats.

Jacob Zingel,

Glas- & Porzellanwaaren-Lager,
große Burgstraße 13.

9413

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft von der **Moritzstraße 20** nach der

Ellenbogengasse 5

verlegt habe. Empfehle mein Lager in **Lampen** und **Haushaltungsartikeln.** Achtungsvoll

9388 **Karl Koch, Spengler & Installateur.**

Möbel-Magazin**Grabenstraße 6.**

Gedrehte spanische Wände mit grünem Bezug drei- und viertheilig, empfiehlt billigst

9405

Hch. Reinemer Wwe.

Kirchweih.

Nächsten Sonntag den 8. und Montag den 9. October findet das **Kirchweihfest** zu **Niedernhausen** statt, wozu ergebenst einladen Die Gastwirthe:

9363

Reininger, Faust & Ungeheuer.

Restauration Poths,

Langgasse.

Heute Abend: **Spansau**
in und außer dem Hause.

9418

**Muckerhöhle.**

Heute Abend: **Meerrettig.**

Neuen Bamberger Meerrettig

empfiehlt **Jul. Prätorius, Kirchgasse 26.**

Rehgergasse
No. 26.**Goldenes Lamm,** Rehgergasse
No. 26.

Heute Abend von 7 Uhr an:

 **Spansau.** 9379**„Saalbau Lendle“.** 9387

Von heute Morgen 10 Uhr an:

 **Spansau**
in und außer dem Hause.**„Zum Falken“,** Bahnhofstraße
No. 13.

Heute Abend: Has im Topf.

C. Zimmermann Wwe.

Mainzer Bierhalle.

Heute Abend: Hasen-Ragout. 9437

Restauration Holtmann,

Walramstraße 21. 9394

Heute Abend: Mehlsuppe. Morgens von
9 Uhr ab: Quellsfleisch und Sauerkraut.**Heute Abend: Metzelsuppe,**
Schweinepfeffer; Morgens: Quellsfleisch und Brat-
würst. N. Brühl,
9395 Ecke der Walram- und Emserstraße.**Rauscher und süsser Aepfelwein.**9420 **Restauration Rieser.**

Frischgeschossene

 **Hasen,**
frische
Rebhühner,deutsches & franz. Geflügel,
frisches Hirschfleisch
bei 9412**Markt 12, Häfner, Markt 12.****Frankfurter Würstchen,
italienische Maronen,
Zeltower Rübchen**

frisch eingetroffen bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
2 Goldgasse 2.In neue Holländer Vollhäringe per Stück 8, 9 und
10 Pfg., im Duzend äußerst billig, sowie Berliner Roll-
möps, russ. Cardinen, neues Mainzer Sauerkraut
per Pfund 10 Pfg., sowie prima Sandkaffee empfiehlt
9414 **A. Renner, H. Burgstraße 1.** **Häringe** 

per Duzend 90 Pfg. bei

A. Nicolay, Friedrichstraße 39.

Strick- u. Näharbeit wird angen. Rehgergasse 19. 9382

Ein gr. gebr. Küchenschrank zu verl. Römerberg 32. 9370

Ofen werden gesetzt und repariert Dohheimerstraße 15. 8922

**Frankfurter Bierhalle,**

27 Wellrißstraße 27. 9417

Heute Abend: Spansau.Einige junge Herren können noch Theil nehmen an
einem guten bürgerlichen Mittagstisch. Näheres
Rehgergasse 27 im Rehgerladen. 9343 Gesucht für einige Stunden des Tages einen
mit allen kaufmännischen Arbeiten und der
englischen Correspondenz vollständig vertrauten Mann.
Offerten unter J. F. postlagernd Wiesbaden. 8672**Mathematik.**Gründlichen Unterricht in Arithmetik, Plani-
metrie, Stereometrie, Trigonometrie und Analysis
ertheilt **Quirin Brück, Webergasse 44, II.** 9430**20 Mark Belohnung** erhält Derjenige, welcher Aus-
kunft geben kann über den Einbruch in die Hütte auf dem
Zimmerplatz an der Karlstraße, aus welcher sieben Hasen
gestohlen wurden. 9380Gefunden ein Winterrock in der neuen Colonnade.
Näheres in der Expedition d. Bl. 9393**Danksagung.**Allen Denen, die bei dem uns betroffenen schweren
Verluste unseres einzigen, innigstgeliebten Kindes und
Neffen,**Wilhelm,**uns so herzliche Theilnahme bewiesen, sowie Denen, die
es zur letzten Ruhestätte geleiteten, auch für die reichen
Blumenspenden sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.**August Hartmann und Frau.
Conrad Becker und Frau.**

9029

Im Aufspoliren nach eigener, bewährter Me-
thode, was den Möbeln helleren
Glanz verleiht und das Anschlägen des Oels verhindert
(sehr empfehlenswerth für schwarze Instrumente),
empfiehlt sich billigst9372 **E. Grimm, Feldstraße 3, 2 St. h.** $\frac{1}{3}$ oder $\frac{1}{4}$ **Sperrfug** (Gedruck) abzugeben. R. Exp. 9358 $\frac{1}{4}$ **Sperrfug** abzugeben Langgasse 46. 9369Eine schöne **Theke** nebst **Waage** zu verkaufen. Dasselbe
sind auch ausgezeichnete **Frankenthaler Kartoffeln**, sowie
gutes **Sauerkraut** per Pfd. 10 Pfg. zu haben.9349 **Fran Müller, Kirchgasse 7.****Hochelegante Kinderwagen** (Korb- und Kastenwagen) auf
Bager bei **Aug. Hassler, Langgasse 48.** 91Ein in gutem Zustande befindlicher **Krankwagen** billig
zu verkaufen Rheinstraße 41, eine Stiege hoch. 8968 Zu kaufen gesucht ein gebrauchter, gut erhaltener
Badeschrank. Offerten mit Preisangabe unter
C. F. bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9368Ein guter **Kastenofen** billig zu verkaufen Ellenbogengasse 10,
1. Stock. 9362Ein schöner **Säulen-Ofen** mit **Rohr** zu verkaufen
Wellrißstraße 14, 2 Stiegen hoch. 9422Ein kleiner, **transportabler Herd** zu kaufen gesucht Well-
rißstraße 17. 9386

Wahl-Versammlung.**Sonntag den 8. October d. Js.****Nachmittags 3 1/2 Uhr**

9402
soll in **Dohheim** im Saale des Gasthauses „**Zum Löwen**“ eine **Wahl-Versammlung** abgehalten werden, in welcher der vorgeschlagene Candidat, Herr Landwirth **Lieber**, erscheinen wird.

Das liberal-fortschrittliche Wahl-Comité:

Dr. Senft und **P. Chr. Bierbrauer**, Bierstadt;
P. W. Stein und Bürgermeister **Chr. H. Born**, Erbenheim; **Ph. Schneider**, Sonnenberg; **L. Kehrmann**, Diebrich; **W. Kayser**, Mosbach;
H. Merten, Biegeleibföhrer, Schierstein; **Chr. Kunz III.**, Kloppenheim; **P. Dauber**, Auringen;
G. H. Klein II., Igstadt; **F. Essig**, Breckenheim;
W. Link, Ballau; **J. Harff** und **Deconom Weber**, Massenheim; **K. Kilber** und **W. Heinrichs**, Fabrikant, Höchst; **L. Milch**, Kaufmann, Soden;
Ph. C. Christian, Unterliederbach; **Dr. W. Kobelt**, Schwanheim; **Dr. Schelh**, Hedderheim;
E. Brescius, Rödelheim; **Heinrich Weber**, Sulzbach; Sanitätsrath **Dr. Thilenius**, Soden.

Wahl-Versammlung.**Sonntag den 8. October d. Js.****Abends 7 1/2 Uhr**

9403
soll in **Schierstein** im Saale des Gasthauses zum „**Deutschen Kaiser**“ eine **Wahl-Versammlung** abgehalten werden, in welcher der vorgeschlagene Candidat, Herr Landwirth **Lieber**, erscheinen wird.

Das liberal-fortschrittliche Wahl-Comité:

Dr. Senft und **P. Chr. Bierbrauer**, Bierstadt; **P. W. Stein** und Bürgermeister **Chr. H. Born**, Erbenheim; **Ph. Schneider**, Sonnenberg;
L. Kehrmann, Diebrich; **W. Kayser**, Mosbach; **H. Merten**, Biegeleibföhrer, Schierstein; **Chr. Kunz III.**, Kloppenheim; **P. Dauber**, Auringen;
G. H. Klein II., Igstadt; **F. Essig**, Breckenheim; **W. Link**, Ballau; **J. Harff** und **Deconom Weber**, Massenheim; **K. Kilber** und **W. Heinrichs**, Fabrikant, Höchst; **L. Milch**, Kaufmann, Soden;
Ph. C. Christian, Unterliederbach; **Dr. W. Kobelt**, Schwanheim; **Dr. Schelh**, Hedderheim;
E. Brescius, Rödelheim; **Hreh. Weber**, Sulzbach; Sanitätsrath **Dr. Thilenius**, Soden.

Dem verehrlichen Publikum theile hierdurch mit, daß sich mein „**Bureau**“ **Schulgasse 5, Bel-Etage**, befindet. Vermittelungen von Capitalien, Häuserverkäufen, sowie alle in mein Fach einschlagende Angelegenheiten werden prompt und reell besorgt.

Bugleich zeige ich an, daß **15,000 Mark** gegen hypothekarische Sicherheit bei mir zum Ausleihen bereit liegen; dieselben können auch gegen gute 2. Hypothek gegeben werden.
9399 **Martin Beck**, Rechts-Consulent.

„Zum Mohren“.

Den verehrlichen Subscribenten zur gef. Erinnerung, daß das **Eröffnungsfest** in den neuen Lokalen **heute Abend 7 1/2 Uhr** stattfindet.
Jacob Becker. 9389

Kaffee und Zucker.

Empfehle **Kaffee** und **Zucker** in diversen Sorten zu den billigsten Preisen.

A. Renner, Al. Burgstraße 1.
9429**Tokayer-, Medicinal- & Dessertwein**

Von einem Hause in Ungarn ist mir der Verkauf seiner übertragen worden und erlaube ich mir diese vorzüglich garantirt reinen Producte in **Gebinden**, 1/4, 1/2 und **Flaschen** zur geneigten Abnahme zu empfehlen.
Nach vorliegenden Analysen der chemischen Autoritäten Oesterreich-Ungarns und Deutschlands — u. A. des Herrn Hofraths Professor **Dr. R. Fresenius** hier — weisen diese Weine Bestandtheile auf, die **nur** den **besseren** Tokayer-Weinen eigen sind.

Hochachtungsvoll

Friedrich Marburg,
Rengasse 1.Verkaufsstellen befinden sich in **Wiesbaden** bei

Herrn **C. Böppler**, Adelhaidstraße 18,
Franz Bellosa, Taunusstraße 42,
" **Chr. Wilh. Bender**, Helenenstraße 30,
" **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstraße 2,
" **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1,
" **Val. Groll**, Schwalbacherstraße 79,
" **Th. Hendrich**, Dambachthal 2,
" **Phil. Reuscher**, Kirchgasse 51,
" **Aug. Thomae**, Steingasse 15;

in **Bad-Schwalbach** bei Herrn **Aug. Besler**,
" **Aug. Presber**;
in **Rastätten** bei Herrn **Apotheker Geissler**. 9385

Geräucherten Lachs,**Astrachan-Caviar,****Elb-Caviar,****Neunangen und Mal in Gelee,****Kieler Bückinge**empfehl
9355**C. Bausch**,
35 Langgasse 35.**Oberpfälzer Sandkartoffeln****I. Qualität.**

Den vielseitigen Anfragen, sowie unserer altbewährten Kundenschaft zur gef. Nachricht, daß mit dem Versandt der an **Güte** und **Halbbarkeit** von keiner anderen Sorte übertroffenen **feinsten Sandkartoffeln** nächste Woche begonnen wird.

Wie alljährlich, werden wir auch dieses Jahr nur die **Beste** liefern, was überhaupt in Kartoffeln geboten werden kann, bei **billigsten normirten Preisen**.

Hochachtungsvoll

Fr. Heim, Paul FröhlichEcke d. **Wellritz-** u. **Hellmundstr.** 29a. Obstmarkt. 9376**Teltower Mückchen**empfehl
9356**C. Bausch**,
35 Langgasse 35.**Biergläser**

per Stück zu **25 Pf.**, ditto mit **Deckel** zu **1 Mark** eine vollständige **Bierpression** mit vorzüglichem **Kühlapparat** billig zu haben. **Näh. Expedition.**

Fortwährend Eingang

der neuesten

Regenmäntel und Wintermäntel,

Räder

in

Streichgarn, Satin soleil, Matelassé, Rhadamé
(Seide wattirt), Peluche

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Mein Lager in **Kindermänteln** jeder Grösse und in allen Preisen
ist auf's Reichhaltigste assortirt.

S. H a m b u r g e r ,

Specialität in Damen- & Kinder-Confection,

34 Marktstrasse 34.

9401

Geschäfts-Verlegung & -Eröffnung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie verehrl. Nachbarn die
ergebene Anzeige, daß ich das seither Drantenstrasse 4 betrie-
bene Friseur-Geschäft nach

Bahnhofstrasse 14

verlegt, woselbst ich einen Salon zum Haarschneiden,
Frisiren und Rasiren eröffnet habe.

Indem ich eine aufmerksame Bedienung zusichere, halte
mich bestens empfohlen und zeichne

Achtungsvoll

Louis Jaeth, Coiffeur.

9347

Kreisphysikus Dr. Bickel

wohnt jetzt

Adelhaidstrasse 12.

9346

„Old Judge“,

vorzüglichste amerikanische Tabake und Cigaretten,
empfiehlt zu Originalpreisen

9385

A. F. Knefell, Langgasse 45.

Ein guter Kinderwagen mit Federn billig zu verkaufen
Webergasse 33.

9421

Buchen-Scheitholz erster Qualität 32 Mark zu haben bei Zimmermeister **Honsack**, Dohheimerstraße. Bei Bestellungen frei in's Haus geliefert. 8338

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen, welches das Buchmachen erlernt hat, sucht Stellung als **Volontairin**. Offerten unter J. S. 8834 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9344

Eine perfekte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 43, 3 St. 9374

Eine anst. gutempfl. Monatfrau f. Stelle. N. Steing. 14. 9361

Eine tüchtige Waschfrau sucht noch einige Kunden. Näheres Kirchhofsgasse 7 im Dachlogis. 9411

Zwei Mädchen, die bürgerl. kochen können u. alle häusl. Arb. verr., suchen Stellen. N. Webergasse 45, 1 Tr. 8552

Ein anständiges Mädchen geübten Alters, in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen, Waschen und Bügeln gründlich erfahren, sucht zum 15. October Stelle. Näh. Exp. 9366

Ein anständiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst Stelle. Näheres Hellmündstraße 15 im Dachlogis. 9397

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder auch als Hausmädchen. Näh. Rorikstraße 13, 2 Treppen hoch. 9385

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. October. Näh. Rheinbahnstraße 5. 9392

Drei gute Köchinnen, 3 brave Hausmädchen, 1 Restaurationköchin suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 9419

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. N. Schwalbacherstraße 57, 2 Tr. 9396

Ein Hausmädchen, sowie ein kräftiges Mädchen als solches allein suchen Stellen. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. I. 9426

Kindergärtnerin, deutsche Bonnen und einfache Kindermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 9424

Gewandte, junge Kaffeeköchin empf. **Ritter's Bureau**. 9424

Haenlein's Bureau, placirt stets Personal aller Branchen **Mauergasse 5**, bei prompter Bedienung. 9431

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Hochstraße 26 bei Schmied Stemmler. 9423

Ein braves Mädchen vom Lande wünscht gute Stelle auf gleich. Näh. in der Exped. d. Bl. 9425

Herrschaften erhalten das gewünschte Dienstpersonal durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 9433

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, empf. z. sofort. Eintritt **Ritter's Bureau**, Weberg. 15.

Ein junger Mann mit hübscher Handschrift und bester Empfehlung seines Prinzipals wünscht seine freie Zeit zur Erledigung von kaufmännischen Arbeiten zu verwenden. Gütige Offerten unter D. 100 werden postlagernd Wiesbaden erbeten. 9341

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Schachtstraße 30. 9345

Näherin für Mittags gesucht Römerberg 32, 3. St. 9352

Ein braves, reinliches Kindermädchen wird gesucht Vanggasse No. 53, zwei Treppen hoch rechts. 9367

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Friedrichstraße 37 im Laden. 9383

Ein Mädchen, das schon in feinerem Hause bei kleineren Kindern gewesen und darüber sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Nur solche wollen sich melden Gartenstraße 11, Vormittags von 8—11 Uhr. 9408

Gesucht ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann. Näheres Adelhaidestraße 24, eine Treppe hoch, Vormittags von 10—11 Uhr und Abends von 6—7 Uhr. 9392

Eine Köchin, 3 Kellnerinnen, 1 Hausburschen, 1 Beistellin sucht sofort **Haenlein's Bureau**, Mauergasse 5. 9422

Gesucht sofort eine feinsbürgerliche Köchin, sowie eine Haushälterin für ein Hotel durch

A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 9422

Gesucht: Mehrere feinsbürgerl. Köchinnen für hier und außerhalb, 1 Kinderfrau, 1 Beistellin nach Mainz, ein besseres Mädchen, welches schon bei Kindern war, und 2 starke Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 9422

Ein solides Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 1 St. 9383

Ein Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann, gesucht Adelhaidestraße 14, I. 9341

Ein braves, junges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, wird in einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurtstraße 28, Barterre. 9341

Ein starkes Mädchen wird gesucht. Näh. Walramstraße 11 im Laden. 9341

In meine Buchhandlung

suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**.

Hermann Schellenberg,

Oranienstraße 1.

Gesucht: Zwei Jungen braver Eltern im Alter von 14 bis 16 Jahren als angeh. Diener in Herrschaftshäusern. Nur gut empf. werden berücksichtigt. Meldung von 9 bis 11 Uhr Vormittags in **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 9422

In ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein braver Junge die Lehre gesucht. Näh. Exped. 9422

Gesucht zwei junge, reinliche Hausburschen durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 9422

Ein solider Hausbursche, im Alter von 18 Jahren, welcher auch serviren kann, wird gesucht. Antritt am 15. d. Mts. 9422

Näheres in der Expedition d. Bl. 9422

Adlerstraße 53 wird ein **Kutscher** gesucht. 9377

Ein **Regeljunge** gesucht in der „Burg Nassau“. 9377

Zwei **Schuhmacher** werden gesucht. Näh. Exped. 9377

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adlerstraße 24, 1 Tr., möbl. Zimmer p. Mt. 12 Mt. z. v. 90

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind Salon, Wohnzimmer, 2 Zimmer, sowie 2 Schlafzimmer auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. 90

Friedrichstraße 2, I. Etage,

herrschaftlich möblierte Familien-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 9390

Lichelsberg 20 ist an ein ordentliches Fräulein ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9390

Taunusstraße 36, drei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör gleich zu vermieten. 9390

Einzusehen zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags. 9390

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Adelhaidestraße 16, Barterre. 9390

Ellenbogengasse 2 ist ein Laden zu vermieten. bei Frau Biez, Marktstraße 22. 9390

(Fortsetzung in der Beilage.)

Marktberichte.

Mainz, 6. October. (Fruchtmart.) Der heutige Markt war bei ungünstigem Angebot und rückgängigen Preisen für alle Brodfrüchte entleert. Am meisten davon betroffen war hiesige Waare, welche wegen mangelhafter Qualität von unseren Mäulern ganz vernachlässigt ist. Es fanden die an und für sich geringfügigen Umsätze hauptsächlich in milder Waare statt. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 M. 50 Pf. bis 20 M., 100 Kilo hiesiges Korn 14 M. 50 Pf. bis 15 M., 100 Kilo hiesige Gerste 15 M. bis 15 M. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 21 M. 50 Pf. bis 22 M., ungarischer Weizen 21 M. 50 Pf., russisches Korn 15 M., ungarisches Korn 17 M.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 7. October.

Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Beginn des Unterrichts für die Zöglinge in der Turnhalle der Realschule, Dranienstraße.
Gefelligkeit-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale („Deutscher Hof“).

Turn-Verein. Abends: Ausgabe von Büchern und gefellige Unterhaltung im Vereinslokale.

Männer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 8. October.
Saunus-Club (Sect. W.). Morgens: Letzte diesjährige Haupttour. Abfahrt um 7 1/2 mit der Rheinbahn.

Wiesbadener Rhein- und Saunus-Club. Morgens: Spaziergang durch das Goldsteinbachtal. Abmarsch um 8 Uhr vom Kochbrunnen. Nachmittags 5 Uhr: Gefellige Zusammenkunft mit Familie auf der „Dietenmühle“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 7. October. 181. Vorstellung.

Die Karlsruher.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

(Regie: Herr Schultes.)

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Herr Köchy.
Prinz Franziska von Hohenheim	Frl. Wolff.
Generalin Neger	Frau Rathmann.
Laura, deren Stieftochter	Frl. Buze.
General Neger, Commandant des Hohen-Aspergs	Herr Rudolph.
Hauptmann von Silberthal, Kammerherr	Herr Bethge.
Ergeant Bleistift	Herr Grobeger.
Friedrich Schiller, Regiments-Feldscheer	Herr Reuble.
Anton Koch, genannt Spiegelberg	Herr Neumann.
von Scharstein, genannt Schweiger,	Herr Langhammer.
von Hober, genannt Nagmann,	Herr Spich.
Heister, genannt Koller,	Herr Dornewah.
Welsch, genannt Schusterle,	Herr Holland.
Anton Bleistift, genannt Rette, Hundejunge	Frl. Trabold.
Art und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. bis 17. September 1782.	

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Sonntag: Jeßonda.

Locales und Provinzielles.

* (Die herzoglich Nassauische Familie) begibt sich am 10. October vom Jagdschloß „Berein“ über Hohenburg nach Pardubitz in Böhmen zur Theilnahme an den Jagden.

† (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 6. October.) Ein Tagelöhner aus Rumbach ist wegen Fortdiebstahls durch schöffengerichtlichen Spruch vom 1. Juli c. zu 10 M. Geldstrafe eventuell 2 Tage Gefängnis und zum Ersatz des Wertes verurtheilt worden auf die Aussage eines Zeugen hin, welcher eidlich erhärtete, die Frau des Angeklagten habe, als man bei einer Hausfuchung eine Anzahl dem Ansehe nach im Nauröder Gemeindewald gefrevelter Fichtenstangen vorgefunden, ausdrücklich dieselben als ihrem Manne gehörig anerkannt. Er hat an die Strafkammer recurrirt, und da sich heute herausstellte, daß diese Zeugenaussage eine irthümliche sei, so wurde unter Aufhebung des Urtheils erster Instanz auf Freisprechung erkannt. Die Kosten beider Instanzen ebenso wie die dem Angeklagten erwachsenen nothwendigen Anwaltskosten hat die Staatskasse zu tragen. — Im Laufe der Monate Februar und März d. J. soll die Frau eines hiesigen Gastwirths eine alte Wittwe, bei welcher sie zur Miete wohnte, durch Schimpfworte in größter Weise beleidigt haben. Es ist dieserwegen Strafantrag gegen sie gestellt. Der erster Instanz jedoch die Privatklägerin kostenfällig abgewiesen worden. Sie hat appellirt und erzielte dadurch heute die Verurtheilung der Beklagten wegen Beleidigung in zwei Fällen zu 20 M. Geldstrafe, an deren Stelle, falls sie nicht beitzreibbar, eine 4 tägige Haft tritt. — Unter Anschluß der ersten Instanz wurde verhandelt wider einen Mann aus Königstein, welcher anderen beleidigt haben sollte. Der Termin wurde verlegt. — Gegen das Ausstragen eines Prozeßes vor dem Amtsgericht zu Idstein ein Spritzenfabrikant aus Idstein seinem Gegner die Worte zugerufen, könne einen bestimmten, ihm auferlegten Eid nicht leisten, und das Amtsgericht hat ihn auf Grund dieser und einiger anderer ähnlichen Äußerungen wegen Beleidigung mit 10 M. Geldstrafe bestraft. Auf die

von ihm gegen das Erkenntniß eingelegte Berufung caßirte die Strafkammer heute das erste Urtheil, sprach den Angeklagten frei und legte dem Kläger die sämmtlichen Kosten zur Last, da er in Wahrung berechtigter Interessen sich befunden habe. — Weil er am 8. Mai bei Gelegenheit des Erbschafts-Geschäfts einen alten Mann mißhandelt, einen Menschenanfauf provocirt und dadurch groben Unfug verübt hat, ist ein 20 Jahre alter Burche von Hainichen zu 4 Wochen Haft verurtheilt worden. Seinem Recurs gab der Gerichtshof Folge und sprach den Angeklagten frei, indem er das erste Urtheil vernichtete und die Kosten dem Kläger auferlegte. — Als am 31. Januar a. c. ein Mann, welcher einem Kaufmann aus Griesheim 600 M. schuldet, zu diesem kam, um einen für ihn erhobenen Geldbetrag von 31 M. einzufordern, war der nicht wenig erstaunt. Er fuhr ihn an mit den Worten: „Sie sind wohl verrückt, Heil!“ und dadurch soll er den Anderen beleidigt haben. Das Schöffengericht hat auf Freisprechung erkannt. Die höhere Instanz stieß dieses Urtheil um, indem sie dem Beklagten 10 M. Geldstrafe auferlegte. — Ein Weichenwarter hatte Klage geführt gegen die Frau des Stations-Vorstehers von Auringen-Nebenbach, welche ihn am 20. März durch verschiedene Äußerungen beleidigt. Das Schöffengericht hat die Beklagte mit 5 M. Strafe belegt, zugleich aber auf die Widerklage der Letzteren hin den Kläger in eine Geldstrafe von 15 M. genommen. Dieser hat appellirt, die Strafkammer sprach den Kläger frei und bestrafte mit den entstandenen Kosten beider Instanzen die Beklagte.

* (Immobilien-Versteigerungen.) Bei der vorgestrigen freiwilligen Versteigerung von Grundstücken des Herrn Anton Wed und der Erben dessen verstorbenen Ehefrau blieb 1) auf 71 Rth. 49 Sch. Ader „Ueberried“ 1r Gew., 2) auf 57 Rth. 46 Sch. Ader „Ueberried“ 1r Gew. und 3) auf 28 Rth. 68 Sch. Ader „Ueberried“ 1r Gew. mit zusammen 4780 M. Herr Landwirth Wilh. Wed hier Lehtbietenber; 4) auf 23 Rth. 56 Sch. Ader „Röbern“ 2r Gew. erfolgte kein Gebot; 5) auf 9 Rth. 94 Sch. Ader „Röbern“ 3r Gew. und 6) auf 30 Rth. 92 Sch. Ader „Röbern“ 3r Gew. wurden zusammen 2050 M. von Herrn Friedrich Wed hier geboten; 7) auf 52 Rth. 35 Sch. Ader „Weihenweg“ 2r Gew. erfolgte kein Gebot; 8) auf 55 Rth. 30 Sch. Ader „Wietberg“ 2r Gew. blieb mit 2210 M. Herr Friedrich Wed Lehtbietenber; 9) auf 47 Rth. 34 Sch. Ader „Vor Heiligenborn“ 5r Gew. wurden 1200 M. von Herrn Wilhelm Hanjon hier geboten; 10) auf 1 Mrg. 95 Rth. 51 Sch. Ader „Hammersthal“ 3r Gew. blieb mit 3025 M. Herr Landwirth Reinhard Hanf Lehtbietenber; 11) auf 52 Rth. 27 Sch. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. und 12) auf 53 Rth. 57 Sch. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. blieb mit zusammen 1650 M. Herr Alex. Schmidt hier Lehtbietenber. — Auf das dem Herrn Reinhard Jollinger gehörende Grundstück von 71 Rth. 21 Sch. im Districte „Gerstengewann“ 1r Gew. blieb Herr Rüdiger Friedrich Ruppert mit 1200 M. Lehtbietenber.

† (Außerordentliche General-Versammlung des Vereins der Häuserbesitzer und Interessenten vom 5. October.) Den Vorsitz führte Herr Hof-Schornsteinsfeger Meier, später Herr Gad; zum Schriftführer wurde Herr Architekt Schupp berufen. Anwesend waren 150—200 Personen. Nach Billigung des Protokolls der letzten General-Versammlung referirte Herr Rühl über den Stand der Angelegenheit mit dem früheren Geschäftsführer Herrn Ph. Kossel. Unterm 14. September ist bekanntlich u. A. beschlossen worden, ihm das Gehalt für ein ferneres Vierteljahr zu bezahlen, dagegen sofort das Verhältniß des Vereins zu ihm zu lösen. Inzwischen nun hat sich nach Herrn Rühl herausgestellt, daß der Vertrag mit Kossel null und nichtig ist, weil weder irgend welche Autorisation zu seiner Abschließung bestand, noch auch jemals dem Vereine oder Vorstand ein solcher zur Sanctionirung unterbreitet ist. Der Vorstand hat daher beschlossen, den letzten Beschluß, soweit er die Auszahlung des Geldes an Kossel betreffe, vorläufig nicht zur Ausführung zu bringen, der General-Versammlung Kenntniß von dieser neuen Sachlage zu geben und bei ihr zu beantragen, kein Gehalt mehr auszusahlen, unter Umstößung des früheren Resoluts. Herr Meier sprach gegen diesen Antrag. Für ihn steht die Competenz des Vorstehenden zur Abschließung der Verträge mit dem Geschäftsführer und Vereinsdiener ganz außer Frage. Sein Amt als Vorsteher des Vereins erklärt er niedergelegt zu haben und gegenwärtig auf an ihn ergangene Bitten hin zum letzten Male als solcher zu functioniren. Herr Rechtsanwält Dr. Stamm bestritt an der Hand des Statuts die Befugniß der General-Versammlung zum Ausschluß von Vereins- und Vorstands-Mitgliedern. Unter großer Erregung des Publikums erklärte er, eigentlich sei Kossel noch heute Mitglied des Vereins sowohl wie des Vorstandes; man habe ihm Unrecht gethan und müsse das wieder gut machen. Er beantragt eine Commission einzusetzen, damit sie die Angelegenheit einer gründlichen Prüfung unterwerfe. Herr Rühl hielt ihm die Souveränität der General-Versammlung entgegen. Mit Entschiedenheit stellte er in Abrede, daß Kossel auch nur im Geringsten Unrecht geschieden sei. Herr Architekt Schupp erklärte es für eine Lüge, wenn man behauptet, Kossel sei nicht jede mögliche Gelegenheit sich zu rechtfertigen geboten worden. Er erinnert an die Kosselsche Rechtfertigungsschrift, die allerdings sich mehr befaßt habe mit der Verunglimpfung Dritter als mit dem, wozu sie eigentlich bestimmt war. Herr Meier Bernh. Baer machte einige Angaben, welche, wenn sie auf Thatsachen beruhen, nicht nur die Ungültigkeit des Vertrags zweifellos erscheinen lassen, sondern auch stark compromittirend für den Beistehenden sind. Herr Rühl gab einen Theil dieser Behauptungen als anscheinend nicht ganz grundlos an; bestimmte bezügliche Erklärungen könne er noch nicht geben. Herr Dr. Stamm bestritt das von ihm Gesagte. Herr Schellenberg regt die Auflösung des Vereins an, da, wie die Dinge heute lägen, an ein fruchtbringendes Wirken nicht gedacht werden könne. Herr See tabelte die Haltung der Versammlung, Herr Meiermeister

Schweigsamkeit den Vorstand wegen seiner Geschäftsführung. Herr Schreinermeister Koch nahm den Vorsitzenden des Vereins gegen ihn aus dem Schoße der Versammlung gewordene Beleidigungen in Schutz. — Endlich kommt man zur Abstimmung. Bei der herrschenden Unruhe jedoch und bei der Unaufmerksamkeit, mit welcher die Mehrheit augenscheinlich den Verhandlungen folgte, war ein Resultat nicht zu erzielen. Nach mehreren vergeblichen Versuchen, Ordnung zu schaffen, und nach verschiedenen Abstimmungsversuchen wurde gegen 10 Uhr die Versammlung von Herrn Had geschlossen.

*(Die hiesige Section des „Tannus-Club“) beabsichtigt morgen Sonntag ihre letzte diesjährige Haupttour auszuführen. Die Abfahrt erfolgt 7 Uhr 15 Min. nach Hattenheim (Sonntagsbillet Müdesheim), von da Fuhrtour über Eberbach nach den beliebten Aussichtspunkten Böh und Hallgarter Tange, sodann über Johannisberg, Marienthal nach Müdesheim. In dem bekannten Gasthaus von Mehrer in Johannisberg ist gemeinsames Mittagessen (à la carte 1 Mk. 50 Pf.) vorgelesen. Diejenigen, welche etwa nur den zweiten Theil der Tour mitzumachen beabsichtigen, können, wenn sie um 11 Uhr nach Oestrich reisen mit den übrigen Theilnehmern in Johannisberg zusammentreffen. Gaste sind wie immer angenehm.

*(Der „Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club“) unternimmt morgen Sonntag Vormittags 8 Uhr einen Spaziergang durch das Goldsteinbachtal zur gleichzeitigen Besichtigung der an den drei schönsten Stellen dieses kleinen, aber reizenden Thales errichteten Ruhezüge und der zur leichteren Auffindung angebrachten Wegweiser. Wenn es der „Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club“ unternimmt, trotz der etwas vorgerückten Jahreszeit oben erwähnte Bänke aufzustellen und Wegweiser anzubringen, so geschah dies in der Hoffnung, dem Wunsche vieler zu entsprechen und den Besuch des zu jeder Jahreszeit, also auch jetzt, im herbstlichen Blätter-schmuck, schönen Thales zu erleichtern und die drei anziehenden Punkte „Sichter Höhe“, „Goldsteinkopf“ und „Burg“ zugänglicher und den Aufenthalt daselbst angenehmer zu machen. Als weitere Veranstaltung des Vereins findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr eine gesellige Zusammenkunft mit Familie auf der „Dielenmühle“ statt und können Gäste an beiden Veranstaltungen theilnehmen.

*(Handelsregister.) Neu eingetragen ist die von dem Kaufmann Otto Cohen von Kottbus, jetzt zu Wiesbaden, innegehabte hiesige Zweigniederlassung der Firma „M. J. & Otto Cohen“. — Ferner eingetragen die Firma „Kaufmann & Löwy“ in Wiesbaden. Die Gesellschafter sind 1) Moritz Kaufmann, 2) Ignaz Löwy, Beide Kunsthandwerker zu Wiesbaden.

*(Das Enteignungsrecht) ist unter dem 4. September c. der Gemeinde Viehrich-Mosbach zum Zwecke der Erweiterung ihres Totenhofes für das in der Gemarkung dieser Gemeinde unter No. 271 belegene, den Kromann'schen Erben gehörige Grundstück von 18 Ar 79,50 Quadratmeter verliehen worden.

*(In Föhrheim) wurde vor einigen Tagen ein Tagelöhner und berüchtigter Wildbied Namens Hof wegen des bei Hochheim todt aufgefundenen und anscheinend ermordeten Schellheim verhaftet. Uebrigens soll, wie bereits mitgetheilt, die nähere Untersuchung der Leiche die Vermuthung nicht ausschließen, daß sich Schellheim, der ebenfalls ein bekannter Wilderer war, aus Unachtsamkeit selbst erschossen habe.

Kunst und Wissenschaft.

*(Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 11. October.) Samstag den 7. (A. G.): „Der Tourist“. Sonntag den 8.: „Die Jüdin“. Montag den 9.: „Minna von Barnhelm“. Dienstag den 10.: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Mittwoch den 11.: „Boccaccio“.

*(Herr v. Hülss und die electrische Beleuchtung.) Die B. W. Hg. ist in der Lage, darüber zu berichten, wie Herr v. Hülss, der General-Intendant der königl. Schauspiele in Preußen, über die electrische Beleuchtung denkt. Zunächst ist Herr v. Hülss entzückt über die Helle und Stetigkeit des Glühlichtes, sowie über die Möglichkeit der Verringerung desselben bis auf ein Minimum. Ferner sprach sich der Intendant ebenso erfreut über die gute Luft, die im Theater herrscht, aus, wie über den Mangel jener heißen, verdünnten Luft im Zuschauerraum und auf der Bühne. Ein Vortheil für den Künstler ist ferner, daß aus den Lampen, welche vorn auf der Bühne angebracht sind und ihr Licht auf die Darsteller werfen, keine gasartige Säule heiß gewordener Luft emporsteigt. Auch ist bei der durch Verschieben von Gläsern erzielten Möglichkeit, alle erwünschten Schattierungen und Abstufungen von äußerster Helligkeit zu intensivstem Dunkel, sowie den Farbenwechsel zu erzielen, die Cardinalfrage der Brauchbarkeit für die Theater gelöst. Weder in der Farbe der Costüme noch in der Art, das Ankleiden charakteristisch zu schmücken, braucht irgend eine Aenderung Platz zu greifen. Ebenso wenig dürfte die Zuschauer fürchten, fahl auszuheben, oder eine „entprechende“ Tolle zu machen zu müssen. Es ist eben nur heller als bisher. Dagegen findet Herr v. Hülss das Vorgehen zur ausschließlichen Beleuchtung ungeeignet.

*(Opern-Rovität.) Im Wiener Hof-Operntheater wird im Laufe der jetzigen oder nächsten Saison die Oper „Das schöne Mädchen von Perth“ von Bizet, dem Componisten der „Carmen“, zur Aufführung gebracht.

*(Parifal.) Im October-Heft der „Bayreuther Blätter“ läßt Richard Wagner bekannt geben, daß die Wiederholung des „Parifal“ Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

für das nächste und die folgenden Jahre gesichert ist. Die neu gefundene Form für den „Patronats-Verein“ ist folgende: Jeder, der mit 20 Mk. oder mehr jährlich auf die „Bayreuther Blätter“ abonniert, erwirbt das Recht beim Besuche einer in das Abonnementsjahr fallenden Festspiel-Aufführung, oder auf einen Platz zur Aufführung verzichtet, zahlt nur 8 Mk. Abonnement. Veräußert ist ein so erworbenes Recht nicht, dagegen wird gegen Vorzeigung der Berechtigungs-Anweisung dem am Besuche der Vorstellung Behindernden der Betrag von 12 Mk. zurückbezahlt.

*(Aus München) sind die Maler Franz v. Lenbach und F. A. Kaubach nach Rom bezw. Paris übergegangen.

*(Künstler-Wanderungen.) Christine Nilson hat sich in dem Dampfer „Gallia“ der Cunard-Gesellschaft und Adelina Patti in Begleitung des Signore Nicolini im Dampfer „Serbia“ derselben Gesellschaft nach New-York begeben.

*(Todesfälle.) In Hamburg starb am 2. October der bekannte Thier- und Stillleben-Maler Friedrich Heimerdingen an der Luftröhrenschwinducht und in München der Landschafts-Maler Professor Adolf Bier.

Aus dem Reiche.

*(Die Kaiserin) hat seit einigen Tagen und macht bei günstiger Witterung kurze Ausfahrten in Baden-Baden im halboffenen Wagen. Uebrigens ist die Kaiserin während des größten Theils des Tages an das Zimmer gefesselt.

*(Reichscassenscheine.) Die 5-, 20-, 100- und 1000-Mark-Cassenscheine sollen demnächst durch neues Papiergeld ersetzt werden, welches aus demselben Pflanzenfaserpapier hergestellt werden wird, welches man jetzt zur Anfertigung der neuen 50-Mark-Scheine verwendet.

*(Hochverraths-Prozess.) Das Reichsgericht in Leipzig verhandelte den Prozess gegen den Zuhälter Wunderlich aus Marktschorgast und gegen den Schmied Riefer aus Hanau wegen Hochverraths. Senatspräsident Drenkmann fungirte als Vorsitzender, Oberstaatsanwalt v. Seckendorff vertrat die Anklage. Gegenstand der Anklage ist die Verbreitung von fünf Nummern der „Freiheit“. Riefer gibt zu, Exemplare der „Freiheit“ verbreitet zu haben, bestritt aber die Kenntniz von der Strafbarkeit der Handlung. Wunderlich leugnet, die „Freiheit“ verbreitet zu haben. Die Zeugenangaben ergaben, daß Wunderlich mit den Londoner Revolutionären in Verbindung gestanden habe und ein Moskauer Emisär bei der Reise durch Deutschland an ihn als Vertrauensperson gewiesen worden sei. Der Oberstaatsanwalt hält die Anklagen gegen beide Angeklagte wegen vorbereitender Handlungen zum Hochverrath, wegen Majestätsbeleidigung, wegen Aufforderung zu strafbaren Handlungen und wegen Verbreitung verbotener Druckschriften aufrecht. Er beantragt für Wunderlich 4, für Riefer 3 Jahre Zuchthaus und Verlust der Ehrenrechte auf die gleiche Zeit. Die Vertheidigung beantragt Freisprechung; das Reichsgericht erkennt Wunderlich der ihm zur Last gelegten Handlungen für schuldig und verurtheilt ihn zu 2 Jahren Zuchthaus und Verlust der Ehrenrechte für die gleiche Dauer. Riefer wird von dem Vergehen der Aufforderung zum Hochverrath und anderen strafbaren Handlungen, sowie der Majestätsbeleidigung freigesprochen, dagegen wegen Verbreitung verbotener Druckschriften zu einer viermonatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt, welche durch die Untersuchungshaft als verbüßt zu erachten ist.

Vermischtes.

— (Gegen den Schreibkrampf.) Herr Professor Dr. Neubaum hat ein Handbracelet erfunden, wodurch der wirkliche Schreibkrampf vollständig beseitigt wird. An dem Bracelet befindet sich der Stiel der Feder so angebracht, daß die Feder das Schreibpapier bequem berührt, wenn die Hand auf den Schreibtisch hingelagert wird. Jeder, der einen wirklichen Schreibkrampf hatte und selbst seinen Namen nicht mehr schreiben konnte, schrieb mit diesem Bracelet sofort mühelos und deutlich ein paar Seiten.

— (Unfall.) Im königlichen Opernhause zu Berlin ereignete sich am Donnerstag Abend 6 Uhr ein Unfall, der leicht unabsehbares Unglück hätte herbeiführen können. Man war Abends 6 Uhr damit beschäftigt, den eisernen Vorhang niederzulassen, als derselbe infolge mangelhafter Befestigung plötzlich auf die Bühne herabstürzte. Der dadurch hervorgerufene Schall war so gewaltig, daß man ihn weithin hören konnte und man anfänglich an eine Gasexplosion glaubte. Zum Glück Niemand beschädigt, dagegen hat das Mauerwerk und das Bohium an mehreren Stellen gelitten. Der Sänger Bez war eben auf die Bühne getreten, um das Herablassen des eisernen Vorhanges anzusehen und wurde nahezu verunglückt. Die Vorstellung wurde abgesetzt und es wird wahrscheinlich in den nächsten Tagen auch nicht im Opernhause gespielt werden können.

— (Modereicht.) In Paris ist jetzt das Auerneuse, daß selbst Abfälle für Damen-Stiefel aus Büffelhorn gebreht in den Handel kommen, mit welchen, nach der Behauptung des Erfinders wenigstens, das Problem der unzerstörlichen Haltbarkeit der Abfälle gelöst ist. Selbstverständlich hat sich der Erfinder diese Hornabfälle sofort patentiren lassen. Dieselben sind aus einem Stück Horn gebreht und mit eingelassenen metallenen Arabesken verziert. Ihre Dauerhaftigkeit ist groß und man nur nöthig, die Felle nach jedesmaliger Abnutzung durch neue zu ersetzen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Die Eröffnung meiner Ausstellung

in

Pariser Modell-Hüten

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

V. Leopold-Emmelhainz,
32 Wilhelmstrasse 32.

Filiale B. Ganz & Cie.,
Wilhelmstrasse 40.

Eröffnung der Teppich-Saison.

Vom 7. bis 15. October

verkaufen wir einen Posten

Brüssel-Teppiche, prima Qualität, à Mark 4.— per Meter,

Tapestry-Teppiche, „ „ „ 3.— „ „

Tapestryläufer, Plüschläufer, Sophavorlagen und Bettvorlagen
bedeutend unter dem Fabrikpreise.

9041

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der gewerblichen Fachschule hat bereits begonnen und werden neue Anmeldungen bis auf Weiteres noch entgegen genommen.

Der Vorstand. 24

Wiesbadener Fecht-Club.

Samstag den 7. October Abends 8 Uhr in der Turnhalle der Realschule, Oranienstrasse 7:

Beginn des Unterrichts für die Zöglinge.

Anmeldungen zum Beitritt nimmt Herr Fr. Frick, Oranienstrasse 2, entgegen.

Der Vorstand. 117

Zur. gef. Beachtung.

Meinen werthen Kunden und einem verehrlichen Publikum mache die ergebene Mittheilung, daß von jetzt ab der Eingang in meinem Möbel-Lager sich dicht neben meinem seitherigen befindet.

Wih. Schwenck, Schreiner & Möbelhändler,
3 Schützenhofstraße 3. 9309

IDSTEIN i. TAUNUS.

Städtische Baugewerkschule.
Staatlich subventionirt.

Semester-Anfang 2. November, Vorkursus 2. October.
Programme kostenlos durch die Direction. 4395

Zur Winter-Saison

empfehle:

Angef. und beffinfertige Stickerien in großer Auswahl, Decken und Deckenstoffe, gez. lein. Decken, Servietten, Tischläufer, Handtücher; Holzschneidereien und Korbmwaren; alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität.

8584

Conrad Becker,

58 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Von heute ab ist meine Wohnung Geisbergstraße 9, Vorderhaus, und empfehle ich mich gleichzeitig im Frottiren, Delen und Lackiren der Fußböden jeder Art billigst.
G. Appel, Geisbergstraße 9. 8997

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§. 17 und 28 der Verordnung über die Ausführung der Wahl zum Hause der Abgeordneten vom 30. Mai 1849 (Gesetz-Sammlung Seite 205) setze ich den Tag der Wahl der Wahlmänner auf den **19. October d. Js.** und den Tag der Wahl der Abgeordneten auf den **26. October d. Js.** hierdurch fest.

Berlin, 29. September 1882. Der Minister des Innern.
gez. von Puttkamer.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerkten publicirt, daß der Königliche Polizei-Director Herr Dr. jur. von Strauß und Torney zum Wahl-Commissarius für den Stadtkreis Wiesbaden ernannt worden ist.

Wiesbaden, 5. October 1882. Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die Abgeordnetenwahl betr.

Die Allgemeine Abtheilungs-Liste für den Stadt-Kreis Wiesbaden und die Abtheilungs-Listen für die einzelnen Wahlbezirke desselben liegen am **6., 7. und 9. d. Mts.** zu Jedermanns Einsicht im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5, offen.

Während dieser Zeit können Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit derselben bei der Gemeindeverwaltungs-Behörde schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden. Nach Ablauf dieser Frist werden die Listen geschlossen und Reclamationen nicht mehr zugelassen. Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 5. October 1882. Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 7. October, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Biqueuren und 60 Flaschen Rousseau, in dem Auktions-Saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:
Versteigerung von zehn großen Vorfenstern, in dem Auktions-Saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Bau- und Brennholz, Latten, Thüren x., in dem Hause Wilhelmstraße 34. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung verschiedenen Schölses und fünf Kastanien-Stämmen, bei Clarenthal. Sammelplatz bei der Klostermühle. (S. Tagbl. 234.)

Die Firma Eduard Löflund in Stuttgart
empfiehlt ihre Specialitäten:

Löflund's Kinder-Nahrung

zur Selbstbereitung von

künstlicher Muttermilch

als das bewährteste Nahrungsmittel für Kinder im ersten Lebensjahre, das auch vielfach zur Schonung der Mütter neben der Brust gereicht wird. Bereitungsweise sehr einfach.

Löflund's Diastase-Malz-Extract

dient als verdauungsbefördernder Zusatz zu Zwiebacksüppchen oder auch zu gewöhnl. Kinderbrei, **der dadurch viel verdaulicher und nahrhafter wird.** Die Aerzte empfehlen jetzt die Diastase-Süppchen für das Alter von 6 Monaten bis zu 2 Jahren als die kräftigste und zuträglichste Speise. — Beschreibung nebst Gebrauchsanweisung gratis in jeder Apotheke zu haben, auch von der Fabrik gratis und postfrei zu beziehen.

Feinste rheinische Tafelbirnen,

als: **Beure Blank** (bekanntlich angenehmes Aroma), **Beure de Argreson** (einschmeckend und saftig), **gute Louise** (sehr saftig), **gute Graue**, **Bergamotte d'hiver**, **Napoleone**, **Butterbirne**, **Diel's Butterbirne**, **Weinbirne** empfiehlt

Fr. Eisenmenger, Moritzstrasse 38.

Sendungen nach auswärts werden prompt effectuirt. 9159

Meine Wohnung

legt.
9104

Möbeltransport und Rohlfuhrwerk.

Von heute an wohne ich Bl. No. 7.

Friedrich Beilstein, Commissionär und Kohlenhändler.

9124

Toilette-Abfall-Seife

per Pfund

50 Pf.

Glycerin-Abfall-Seife

per Pfund

75 Pf.

in ganz vorzüglicher Qualität vorrätig bei

6377

M. Wernekinck, Webergasse 30.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!



HOFFMANN'S

STAERKE



Fabrikzeichen.

Fabrikzeichen.

Es wird gebeten Fabrikzeichen zu verlangen.

5020

Prima Tapezirerstärke per Pfd. 28 Pf.,

bei Mehrabnahme billiger,

6901

Prima Tapezirerleim,

Prima Reißstärke per Pfd. 35 Pf.,

bei 5 Pfd. à 30 Pf.,

empfiehlt

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Wegen Aufgabe meiner Maschinenwerkstätte werden billig verkauft: Eine liegende Locomobile und Transmissionsen, eine große und kleine englische Drehbank, 3 Drehbänke für Fußbetrieb, 4 Schraubstöcke, 2 Werkbänke, 1 Ventilator, 1 große abgehobelte Richtplatte, 3 Supportts, 3 Universalplanscheiben, 1 Wandbohrmaschine, 10 geachtete, neue Decimal- und Tafelwaagen, 1 leichte complete Kellerschraube, 2 noch nicht gebrauchte Gasfluppen, 2 Rohrzanzen, 1 Parthie neue und gebrauchte Feilen, acht engl. Gußstahl, Schweißstahl, Schlosser-Schmiede- und Installations-Werkzeuge, 1" und 2" messingene Zapfhähnen, Modelle, 6 geruchlose Canalverschlässe, 5 gußeiserne Centrifugalpumpen für Bierbrauer, 1 eiserner Mörser, 77 Pfd. schwer, 1 Springbrunnen-Figur, Hausschlänche für Wasser, Gummiplatte, 1 Feuerwehreibeil mit Gurte; ferner 8 noch neue Doppel-fenster, für einen oberen Stock passend, 4 große, eiserne Werkstättfenster und 1 eisernes Karrchen.

6372

Carl Schmidt, Emserstraße 88.

Steinerne Einmachständer und -Töpfe

sowie sämtliche Sorten Kochgeschirre (eiserne, feste) empfiehlt zu billigsten Preisen

Osw. Beisiegel, Porzellan- und Glas-Lager

Kirchgasse 42, nahe der Langgasse.

877

Naturalien-,

Vogel- und Vogelfutterhandlung, Rehberggasse 31.

Alle Arten Stühle werden gut und billig geflochten. Walramstraße 2 bei Dingen.

Ein großer Källofen mit langer Rohrleitung, befähigt einen großen Saal oder eine Etage zu heizen, ein kleiner, weißer Etageofen, ein kleiner, eiserner Ofen billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Kaltwasser-Seife

(Schweizer)

von gelber und grüner Farbe à Pfund 48 und 65 Pf.
empfiehlt die Droguenhandlung von

8503 H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Fußbodenlacke und Oelfarben,

schnell trocknend, in allen Mäncen zum Anstrich fertig.
8323 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Sarg-Magazin Morikstraße 9.

8841 Schreiner K. Giebeler.

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität. Ia gew. Ruhrkohlen,
buche Holzkohlen, kiefernes ff. Anzündholz, sowie
buche Brennholz, Lohfuchen und Schnellzünder
empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 7348

Kohlen.

Beim Herannahen des Herbstes und Winters halte ich mich
zur Anlieferung von **Kohlen** für alle Feuerungsanlagen
bestens empfohlen.

Durch günstige größere Abschlüsse mit den renommirtesten
Rechen bin ich in den Stand gesetzt, **Ofen-, Ruhr- und
Stückkohlen** in ganz vorzüglichen Qualitäten zu äußerst
billigen Preisen zu liefern.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende
Preismäßigung ein. — Ausführliche Preis-Courants stehen
gerne franco zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

Kohlen

von der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid
in frischen Bezügen empfiehlt billigt

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen.

Sehr stückreiche Ofen-, sowie gewaschene Nuss-
kohlen der besten Zechen empfiehlt

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,

Lager: Nicolasstrasse, neben No. 16.

Brennholz und Kohlen,

prima Qualitäten, sowie Anzündholz, Lohfuchen etc. empfiehlt
fortwährend und billigt die Holz- und Kohlenhandlung von

8339 **Eduard Cürten, Kirchgasse 22.**

Zimmerpäne

per Karren 2 Mark 50 Pfg.
sind zu haben bei

9232 **Gebrüder Müller, Dohheimerstraße 51.**

Ofenrohr

ist vorrätig und billig zu haben Dohheimerstraße 15. 8922

Ein starker **Biegenbock** ohne Hörner steht zur Verfügung
Schiersteiner- resp. Walluferweg im Gartenhaus. 8564

Ein- und 2thür. nußbaumene und tannene Kleiderschränke,
nußb. französische Betten, Kommoden, Console, Secre-
täre, Spiegel- und Bücherschränke, Verticows, Wasch-
kommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor,
Spiegel, Stühle, Kopfkissen- und Seegrasmatrassen,
tannene Betten, Deckbetten und Kissen, Sophas, Garni-
turen etc. sind sehr billig zu verkaufen Michelsberg 22 bei
H. Markloff. 5607

Eine neue **Pompadour-Garnitur**, bestehend aus einem
Sopha und sechs Sesseln, gut gearbeitet, sehr preiswürdig zu
verkaufen Michelsberg 8. 7563

Ein unbemittelter Familienvater von sechs Kindern, der
günstige Empfehlung aufweisen kann, bittet edelgesinnte
Mittmenschen um Gelegenheit zu schriftlichen Arbeiten, zum
Aus- und Umtragen von Büchern oder zu sonstiger Beschäf-
tigung jeder Art, um seiner Familie zur Bewahrung vor
größter Noth den unentbehrlichen Lebensunterhalt verdienen
zu können. Nähere Mittheilung hierüber wird auf gütige,
schriftliche Anfrage bei der Expedition d. Bl. unter Lit. P. & S.
baldigst erfolgen. 9328

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt
gründl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur
Taunusstr. 30. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 5753

Leçons particulières de Français et d'Anglais.
Teaches English persons **German**. Viele Jahre Privatlehrer
in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzüg-
liche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 7399

Italienisch lehrt ein Italiener (geprüfter Lehrer). Näh.
bei den Herren Feller & Gecks. 9375

Ein **Lehrer w. Privatstunden** zu geben. N. Exp. 8994

Eine junge **Engländerin**, auch der französischen Sprache
mächtig, wünscht Erwachsenen oder Kindern in deren Wohnung
Unterricht zu ertheilen oder sich sonst mit denselben zu be-
schäftigen. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 8361

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unter-
richt** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 9014

Immobilien, Capitalien etc.

Eine kleine **Villa** mit großer Veranda zum Allein-
bewohnen, in freier, gesunder, ruhiger und an schattiger
Promenade gelegenen Lage, mit Wasser- und Gas-
leitung nebst großem Garten, ist unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Wilh.
Zimmermann, Adolphsallee 17. 6822

Villa im **Nerothal**, neu erbaut, comfortable einge-
richtet, 12 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Bier-
und Gemüsegarten, zu verkaufen. Näh. Exped. 2759

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren
Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

Villa in **Biebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten
dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

6-7000 Mark gegen gute Sicherheit gesucht. N. Exp. 9284

10,000 Mark als zweite, gute Hypothek auf ein sehr
rentables Haus bei pünktlicher Rinszahlung zu leihen gesucht.
Näheres durch **J. Imand**, Weiststraße 2. 37

70,000 Mark auf erste Hypothek, hiervon 27,000 Mark
jetzt und 43,000 Mark per Januar zahlbar. N. Exp. 9285

12-15,000 Mark sind auf solide 1. Hypothek zu 4 1/2 %
im Januar ohne Waffer auszuleihen. Näh. Exped. 8901

11,500 Mark gegen gute Hypothek auszuleihen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6925

30-35,000 Mark gegen gute erste Hypothek auf den
1. October zum Ausleihen bereit. Näh. durch **C. Wolf**,
Weiststraße 5. 5826

Die Weinhandlung von Carl Schmidt & C

gr. Burgstraße 2 — Ecke der Wilhelmstraße — und Emserstraße 69,
verkauft nur amtlich analysirte und Domänenweine.

Niederlage in Bieren.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir an dortigem
Platz eine Niederlage unserer hellen und dunklen Export-
biere errichtet und die Vertretung für Wiesbaden und Um-
gebung dem Herrn Otto Textor dorten übertragen haben.
Aschaffenburg, den 1. October 1882.

8849 Bayer. Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg.

Erste

5604

Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb
von

A. H. Linnenkohl

(15 Ellenbogengasse 15)

empfehlte in vorzüglichster Güte:

Gebrannten Kaffee

von 90 Pf. das Pfund an, mit je 10 Pf. aufwärtssteigend,
bis zu den hochfeinsten Qualitäten von Mt. 1.90.

Rohe Kaffee's

in schönster und größter Auswahl.

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung

Café! Café!

gebrannt, per Pfd. 90 Pfg. bis 2 Mark, roh, von 80 Pfg.
an bis 1 Mt. 70 Pfg., sämtlich durchaus rein und von vor-
züglichem Geschmack.

Fr. Heim,

7228

Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29 a.

Strassburger Gänseleber-Pasteten, Gänseleber-Wurst

in stets frischer Sendung empfiehlt

9321

Georg Bücher, Wilhelmstraße.

Die von mir hier eingeführten

ächten westphälischen Pumpernickel

von Wilh. Fromme in Soest treffen stets frisch ein
und verkaufe solche zu 25, 45 und 90 Pfg.

Franz Blank,

8487

Bahnhofstrasse.

Rechte Frankfurter Würstchen

jeden Tag frisch,

Thüringer Knoblauchs-Würstchen

jeden Samstag frisch,

8568

empfehlte

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Lammfleisch 44 Pf. Römerberg 20.

9241

Rothbirnen per Kumpf 40 Pfg. sind zu haben Mehrgasse 13 (Würstchenladen).

8986

Die

862

Colonial- & Spezereiwaaren-Handlung

von H. Knolle, Grabenstraße 3,

empfiehlt sämtliche in diese Branche gehörigen Artikel

Directer Bezug, namentlich in Kaffee, ermöglichen bei primä-
ren Waare die billigsten Tagespreise.

3 Grabenstraße 3, neben dem „Pfälzer Hof“.



Frisches Hirschfleisch

im Auschnitt
und

frisch geschossene

Hasen

bei

Ign. Diekmann,

Wild- und Geflügelhandlung,

5 Goldgasse 5.

9314

Kartoffeln

aus der Mark Brandenburg.

Die erste Sendung „Daber“-Kartoffeln, 1000 Ctr.,
ist unterwegs und trifft in einigen Tagen hier ein. Die Ver-
theilung geschieht nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Be-
zuehrl. Subscribenten werden höflich gebeten, zur Empfang-
nahme und zum Unterbringen im Keller das Nöthige jezt vor-
zubereiten.

Eine neue Liste zur Betheiligung auf eine zweite Serie
1000 Ctr. bekannter Sorte liegt von Freitag an bei mir
offen. Der Preis ist in Folge ungewöhnlich großer Nach-
frage an den begünstigten Ursprungsorten ganz bedeutend
die Höhe gegangen und steigt fortwährend. Ich kann von
an und zwar nur freibleibend, einstweilen noch à Mt. 90
die 100 Ko. loco hiesiger Bahnhof, per comptant bei
Empfang, liefern.

Proben bitte ich, gef. selbst bei mir entnehmen zu lassen
da es mir unmöglich ist, solche zuzusenden.

Peter Siegrist,

9246

Helenenstraße 17, 1 Treppe hoch.

Sehr gute Kartoffeln

per Kumpf 30 Pfg. empfiehlt

W. Jung,

9266

Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Kartoffeln per Kumpf 6 Mt. vom Hof Geisberg
Proben bei Herrn Viehoveer, Marktstraße 23.

Äpfel, gepflüchte, auf's Lager fortweise zu verkaufen
Lammstraße 53.

Gepflüchte Rothäpfel per Kumpf 70 Pfg. Friedrichstr. 6.



Frau J. B. Baur Wittwe, Rothstraße 16.

8986



Garnirte Damenhüte,

neueste
Modell-Hüte

in 7785
grösster Auswahl
zu den
billigsten Preisen
empfiehlt

P. Peancellier,
Marktstrasse 24.

In meinem Ausverkauf

werden Kleiderstoffe, Cachemirs etc. etc.
zu den billigsten Preisen abgegeben.

Friedrich Kappus,

934 7 Markt 7.

Strick- und Rockwolle

in grosser Auswahl, sowie alle Kurzwaaren billigst bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Beste englische

Strumpfwolle,

sowie Rockwolle und zurückgesetzte Beinlängen
empfiehlt
W. Heuzeroth,
große Burgstrasse 17.

Bettfedern- und Daunen-Lager.

Große Auswahl, billige Preise.

8879 **Friedrich Rohr,** Nerostrasse 1.

Schürzen!

Schwarzseidene Schürzen,
schwarze Alpaca-Schürzen,
schwarze Moiré-Schürzen,
weiße Fantasie-Schürzen,
farbige Schürzen,
bedruckte Küchenschürzen,

sowie alle Arten Kinderschürzen empfiehlt zu den aller
billigsten Preisen

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Das Neueste in Tüchern

in Pelluche, Angora-, Mohair- und Terneauxwolle empfiehlt
158 **F. Lehmann,** Goldgasse 4.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich unser

Buz- und Mode-Geschäft
im

„Hotel zum Adler“,
neben Herrn Wollweber.

M. Schaffer,

8768

Langgasse 32, „Hotel Adler“.

Das Kleidergeschäft Grabenstraße 6 befindet
sich von heute an Graben-
straße 24. Achtungsvoll **G. Naurath.** 8789

Meine Wohnung befindet sich von heute ab 9204

Michelsberg 8, 1. Stod.

G. Krauter, Damen-Kleidermacher.

Meine Wohnung

befindet sich vom 1. October a. c. an

7 kleine Webergasse 7.

8933

Elise Bergmann, Hebamme.

Vom 1. October an befindet sich mein Geschäft

≡ eine Stiege hoch. ≡

8609

F. A. Gerhardt, Antiquar, Kirchgasse 34.

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich nicht mehr Kirch-
gasse 16, sondern kleine Schwalbacherstraße 4 wohne.

9039

Achtungsvoll
J. Ph. Strack, Schuhmachermeister.

Mein Marmor-Geschäft

habe ich von der Moritzstraße 1 nach

38 Karlstraße 38

verlegt.

Wiesbaden, den 1. October 1882.

Hermann Salmon

8880

(vorm. G. Laux).

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine
Werkstätte nebst Wohnung nach Helenenstraße 18 verlegt
habe.

8832

Achtungsvoll
Karl Werner, Schlosser.

Geschäfts-Verlegung.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden und der Nach-
barschaft ergebenst an, daß ich meine Wohnung von Helenen-
straße 4 nach Friedrichstraße 37 verlegt habe. Um ge-
neigten Zuspruch bittet

Achtungsvoll
Heinrich Negler, Dachdeckermeister,
Friedrichstraße 37.

9122

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine tüchtige, zweite Arbeiterin sucht sofort Stelle. Näh. Expedition. 8857
Eine tüchtige Modistin sucht auf sofort Stellung. Näh. Friedrichstraße 27, Parterre. 9214
Mädchen f. Beisch i. Waschen u. Putzen. N. Hochstraße 4, B. r. 9152
Eine einfache, aber anständige Frau sucht Stellung als Kinderfrau oder zur Führung eines kleinen Hausstandes. Näh. im Paulinenstift. 9114

Ein junges Mädchen (Weißzeugnäherin) sucht sofort Stelle als **Hausmädchen**. Näh. Michaelsberg 22 im Laden. 9287

Ein feineres Hausmädchen sucht Stelle. Näheres Röderstraße 5 im Laden. 9302

Ein junges Ehepaar mit Sprachkenntnissen sucht Stelle als Bademeister und Badefrau. Näheres Expedition. 8871

Personen, die gesucht werden:

Laufmädchen wird in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 9097

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Der Eintritt könnte sogleich stattfinden. Näheres Kerothal 19. 9196

Ein Mädchen, das melken kann, wird gesucht. Näheres Rheinfstraße 23. 9278

Ein solides, mit nur guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen gegen guten Lohn bald gesucht in Diebrich, alter Kasernenplatz 8, 1. Etage. 9290

Lehrling.

In ein Tuchgeschäft wird ein Lehrling gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6533

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Wohnung gesucht,

unmöblirt, 5 Zimmer; freie Lage mit Garten vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter **W. L. 10** im „Hotel Adler“ hier abzugeben. (Ag. 1088.) 34

Laden-Gesuch.

Zum 1. Juli 1883 oder früher wird ein großer Laden nebst Familien-Logis in bester Lage Wiesbadens für ein elegantes Detail-Geschäft gesucht. Angabe der Größe des Ladens, sowie des Schaufensters und der übrigen Piecen nebst Preis sind unter C. B. 100 an die Expedition d. Bl. zu senden. 9216

Ein kleiner Laden ohne Wohnung, in der Lang- oder Webergasse belegen, zu miethen gesucht. Näheres Marktstraße No. 19, in der Färberei. 8631

Angebote:

Adelhaidsstraße 2, Bel-Etage, ist ein fein möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. 9203

Bleichstraße 8 ist eine große Mansarde an stille Leute zu vermieten. 9153

Bleichstraße 15a, 2 Treppen hoch, sind 2 comfortable eingerichtete Zimmer sofort zu vermieten. 8787

Blumenstraße 11 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 7695

Ellenbogengasse 7 eine heizbare Mansarde zu verm. 9061

Geisbergstraße 4, Bel-Etage, sind 6 möblirte Zimmer

Küche u. f. w. zusammen oder getheilt zu vermieten. 887

Geisbergstraße 8, 2. Etage, zwei fein möblirte

Zimmer sofort zu vermieten. 722

Geisbergstraße 8, Parterre und Bel-Etage, elegant

möblirte Zimmer zu vermieten. 872

Kapellenstraße 5, Part., sind 2 Zimmer zu vermieten 931

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 825

Kirchgasse 32 ist auf 1. Januar der 2. Stock, bestehend

4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 802

Neherstraße 8 ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn

zu vermieten. 929

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblirte Zimmer

mit Pension zu vermieten. 371

Mainzerstraße 46, Bel-Et., möbl. Rim. bill. zu verm. 867

Moritzstraße 6, Bel-Etage, 1 Salon und 1—2 Schlaf

zimmer sogleich zu vermieten. 923

Schulberg 6, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 762

Schwalbacherstraße 27 ist ein schön möblirte

Parterre-Zimmer zu vermieten. 904

Sonnenbergerstrasse 20,

am Kurhaus, herrschaftl. möbl. Wohnung von 7 resp. 10 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 756

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 7893

Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möbl. Wohnung (Sonnen-
seite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 803

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind in der 2. Etage zwei
möbl. Zimmer z. Winter zu verm. 6312

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind möblirte Zimmer mit Pension, sowie möblirte Familien-
wohnungen für den Winter zu vermieten. 708

in großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort
zu vermieten Wehrstraße 42, 1. Etage. 71

Ein möblirtes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Kost bill.
zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 588

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helensstraße 12, Part. 897

Zwei ineinandergehende unmöblirte Stuben zu vermieten
Friedrichstraße 14a, II. 897

Eine Wohnung ist wegzugshalber sofort billig gegen baar
vermieten. Näheres in der Expedition. 91

Möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 56. 91

Ein Zimmer mit vollständiger, guter Pension, Beheizung und
Bedienung für 100 Mark monatlich auf sogleich abzugeben
Näheres in der Expedition d. Bl. 92

Eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern,
Küche, Keller etc., ist an eine ruhige Familie
zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 2. 6804

Schönes, möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn oder
eine Dame für 24 M. zu verm. Weilstraße 9, Part. 86

Möblirte Zimmer Müllerstraße 2.
Röderstraße 3 ist die Wäscherei auf später zu vermieten
Näh. bei Friedr. Groll. 83

Ein ger. Keller m. Schrotgang z. verm. Faulbrunnenstr. 12. 87

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 90

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Kirchgasse 30, Zimmer
haus, eine Stiege hoch rechts. 88

Hand- und Reisekoffer

102

zu verkaufen (gearbeitete), Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen
zu verkaufen **Neckergasse 30** (Thorfahrt). **W. Münz.**

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polster-
möbel** zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelsheidstraße 42. 3942

Eine **lange, goldene Panzer-Uhrkette** wird zu kaufen
gesucht. Offerten unter G. K. an die Expedition erbeten. 9161

Ein gutes **Billard** mit amerikanischen Bänden, 3 neue
elast. **Ballen** (Kaufpreis 75 M.), **Billarduhr**, 12 **Bil-
lardstöcke** und sonstiges Zubehör zum festen Preis von
250 M. abzugeben. Näheres Expedition. 9143

Meine Eis-Abonnenten

Kunden vom 1. October ab **Eis** nach ihrem Bedarf zu dem-
selben Preis beziehen. **H. Wenz, Eishandlung. 8746**

Ein bereit, mit **Rosen-Liebhabern** oder **Büchtern Rosen-
auszutausch.**, 100 versch. S.: Remont u. Thea, Noisett. Bur-
bon, selbstgezogen, in allen Größ. u. neuen S. können täglich
12 Uhr angef. w. Verlangte neue S. Thea und Stamm von
gleicher Höhe. **Stoerner, Major z. D.,
Dohheimerstraße 46. 8291**

Ein **kleiner, transportabler Herd** zu verkaufen
Platterstraße 1d. 9227

Parzer Kanarienvogel (Männchen) sind zu verkaufen
Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 9315

Ein **schöner, starker Hoshund** zu verkaufen in **Biebrich,
Hohpfstraße 10. 8765**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 8. October. 18. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Cons.-Rath Beyer.
Gottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Cäsar.
Evangelische Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

19. Sonntag nach Pfingsten.

Gottesdienst: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt
10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.
Sonntag, Mittwoch und Freitag 7 1/2 Uhr sind Schulklassen.
Sonntag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 8. October Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
Herr Pfarrer Hülfart.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich
Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 8. October Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr,
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Schöbe.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haukapelle).

Sonntag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Donnerstag
Abends 6 Uhr, Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr (keine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Eighteenth Sunday after Trinity. Matins, Holy Communion with
Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30.

Tuesday. Matins and Litany at 11.

Wednesday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evan-
gelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a. — **Abend-Andacht:**
Sonntag Abends 8 Uhr. — **Bibelstunde:** Donnerstag Abends 8 Uhr.

Abzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. October.

Geboren: Am 1. Oct., dem Bahnwärter Jacob Riedle e. L., R.
Thea Elisabeth. — Am 3. Oct., dem Maurer Jacob Schmitz e. L.,
Wilhelmine. — Am 30. Sept., dem Haubere Georg Spriestersbach e. L.

Verheiratet: Am 5. Oct., der Polizei-Sergeant Wilhelm Albert
Theodor Zabel von Thönsdorf, Kreisess Greifenhagen, wohnh. zu Schwege,
und Margarethe, genannt Elise Treber von Riedrich, M. Etville, bisher
dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. Oct., Johanna, unehelich, alt 1 M. 21 J. —
Am 4. Oct., Christian Georg Heinrich, unehelich, alt 1 M. 6 J. — Am
4. Oct., Guido Edward Robert, S. des Rentners Robert Berche, alt 11 M.
23 J. — Am 4. Oct., Marie, geb. Mühs, Ehefrau des Schreinergehilfen
Pantaleon Blant, alt 33 J. 6 M. 16 J. — Am 5. Oct., Katharine, geb.
Schärer, Wittve des Ritters Johann Jacob, alt 72 J. 5 M. 25 J. —
Am 5. Oct., Hermine Biette, L. des Tagelöhners Heinrich Ritter, alt 7 J.
3 M. 7 J.

Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. October 1882.)

Adler:

Naegler, Kfm., Gera.
Baerwindt, Kfm., Frankfurt.
Wolff, Kfm. m. Fr., Berlin.
Schwipper, m. Fr., Trier.
Sauerland, Kfm., Berlin.

Allesaal:

Roegels, Maler m. Fr., Barmen.

Bären:

Everanig, Fr. m. Bed., Berlin.

Berliner Hof:

v. Fircs, Baron, Russland.

Zwei Bücke:

Lange, Kfm., Sommerfeld.

Wasserhollanstalt:

Dietschmühle:

Knoblauch, Direct. m. Fr., Berlin.

Einhorn:

Niklaus, Kfm., Honnef.

Friedberg, Kfm., Frankfurt.

Laux, Kfm., Frankfurt.

Bücking, Kfm., Frankfurt.

Hirsch, Kfm., Stuttgart.

Kolb, Beamter m. Fr., Dillenburg.

Callmann, Kfm., Obersteinthal.

Eisenbahn-Hotel:

Heymann, m. Fr., Jüenheim.

Siemers, Dr., Hamburg.

v. Gunderrode, Fr., Erfurt.

Kunkler, Gutsbes., Schwabach.

Engel:

Ehrich, Kfm., Wollin.

Kupferberg, Dr., Mainz.

Boisseré, Rent., Köln.

Schneider, Kfm. m. Fr., Osnabrück.

Stromeyer, Fr., Altona.

Oppermann, Leipzig.

Europäischer Hof:

Naundorff, m. Fr., Berlin.

Filthy, 3 Fr., Rheder.

Grüner Wald:

Dauers, Kfm. m. Fr., Köln.

Krause, Fabrikbes., Striegau.

Weinreich, Fbkb., Wächtersbach.

Schmidt, Kfm., Barmen.

Bauer, Kfm., Düsseldorf.

Rothen, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Wagner, Medic.-R. Dr., Salzungen.

Kahlbaum, Commerz.-Rath m. Fr.

u. Bed., Berlin.

Schirreff, Fr. m. Bed., London.

Goldene Kette:

Maurer, Fr., Brühl.

Nassauer Hof:

Williams, England.

Fausk, m. Fr., Berlin.

Eulner, Fr. m. Bed., Berlin.

Alter Nonnenhof:

Hinkfuss, Kfm., Berlin.

Utrecht, Kfm., Ludwigshafen.

Ratzeburg, Capt. z. S. m. Tocht., Coburg.

Vetter, Kfm., Neuwied.

v. Kolze, Oberst-Lieut., Schleswig.

Bautz, Lehrer, Frankfurt.

Noack, Passau.

Winter, Kfm., Lüdenscheid.

Motel du Nord:

Hütschler, m. Fr. u. Bd., Holland.

v. Raesfeldt, Fr. Baron m. Bed.,

Ober-Wesel.

Moddermen, m. Fr. u. B., Holland.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Albert, Notar, Meissenheim.

Struth, O.-Ingelheim.

Rhein-Hotel:

Freibisch, Dr. md. m. Fr., Leipzig.

Sy, Fr., Breslau.

Geartz, Rent. m. Fr., Königsberg.

Tiedemann, Baumeister, Coblenz.

Herbert, Fr. m. Tochter, Wien.

Ruddies, Rent., Berlin.

v. Domarus, m. Fr., Berlin.

Rose:

Albers, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Reay, m. Fr., Cour. u. Bd., London.

Künzel, Bern.

Siewers, Kfm., Hamburg.

Schneider, m. Fr. u. B., Hamburg.

Weisses Ross:

Henrich, Frankfurt.

Orges, Fr., Braunschweig.

Zacharia, Fr., Maxsain.

Bleichenbach, Fr., Weiburg.

Marheinecke, Fr., Braunschweig.

Schützenhof:

Zöllner, Kfm., Neuwied.

Strecker, Thierarzt, Inowrozlaw.

Sonnenberg:

v. Wunster, Fr., Amorbach.

Spiegel:

Tulloch, Fr., London.

Brill, Apotheker, Haina.

Wadtmüller v. Elgg, Fr., Holland.

Stern:

Treuer-Roper, Oberst m. Fr.,

London.

Burrus, m. Fam., London.

Guttmann, Kfm., Nürnberg.

Löwenstein, Kfm., Nürnberg.

Tannus-Hotel:

Conrad, Offizier, Berlin.

Joly, Kfm., Brüssel.

Schutt, Stadtvorsteher, Altona.

Imhoff, Rentant, Kiel.

Jacobowitz, Kfm. m. Fr., Berlin.

Herzberg, Gutsb. m. Fr., Cöthen.

Hotel Victoria:

Beeck, m. Fr., Schleswig.

Sand, Kfm., St. Gallen.

Waterhouse, 2 Rent., Manchester.

Hotel Vogel:

v. Scheel, Schlagenbad.

Finkin, Kfm., Bonn.

Kiber, Fabrikb. m. S., Neustadt.

Im Privathaus:

Villa Anna:

von der Mosel, Fr. Rent m. Be-

gleitung, Jena.

Sille, Dr. Rent., Hamburg.

Parkstrasse 6:

Bienfait, m. 2 Töchter, Holland.

Winter, Fr. Gutsbes. m. Tochter,

Cöthen.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Die Karlsschüler.“
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2–6 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11–1 und 2–4 Uhr geöffnet.
Herkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Biesbaden.

1882. 5. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	758,0	755,4	755,5	756,30
Thermometer (Reaumur) .	+9,0	+11,4	+9,6	+10,00
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	3,71	3,46	3,37	3,51
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	84,7	65,1	73,5	74,43
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	better.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 5. October beendigten Ziehung der 1. Classe 167. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 15000 M. auf No. 1425, 1 Gewinn von 9000 M. auf No. 47660, 2 Gewinne von 3600 M. auf No. 47288 und 69047, 2 Gewinne von 300 M. auf No. 37197 und 92668.

Frankfurter Course vom 5. October 1882.

Geld.	W. u. F.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Wf.		Amsterdam 168,15 bz.
Dutaten . 9 . 65 G. u. f.		London 20,435–430 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 . 16–20		Paris 80,90–85–90 bz.
Soberelans . 20 . 34–39		Wien 171,40 bz.
Imperialen . 16 . 72–77		Frankfurter Bank-Disconto 5 %
Dollars in Gold 4 . 17–21		Reichsbank-Disconto 5 %

Pa Diabolina.

(3. Forts.)

Novelle von Karl W. Heinau.

Die Töne verhallten; Roman lehnte mit verschränkten Armen an der Thür und wiederholte still die Schlussworte: „Und lächle, wenn ich Dir morgen — die welken Rosen zeige!“ —

„Roman, es ist zwar nur ein deutsches Lied, doch singe ich es gern, um so lieber, je weniger es im Augenblicke paßt. Doch, Sie sind ja wie verfeinert, als hätte Ihnen Medusa ihr starrs Antlitz zugelehrt!“

„Marilla, singen Sie das Lied noch einmal!“ bat Roman.

„Warum?“

„Weil es so wenig für den jehigen Augenblick paßt,“ entgegnete bitter lächelnd der Caplan.

Die Gräfin sah ihn einen Moment an, flüchtig und doch so innig, daß er vermeinte, ihr zu Füßen stürzen zu müssen: dann setzte sie sich von Neuem an den Flügel und sang — ein kedes, französisches Lied; so liebte es die Diabolina.

Wie aus schönem Traume erwacht, starrte Roman in's Leere, als er das Lied hörte. Marilla brach plötzlich ab, riß den Klingelzug und als Jthan erschien, befahl sie ihm, dem Herrn auf sein Zimmer zu leuchten.

„Gute Nacht, Herr Graf,“ sagte sie mit vornehm kaltem Kopfschütteln und rauschte zu einer Seitenthür hinaus.

Mechanisch blühte ihr Roman nach; dann riß er die Brust von seiner Brust, entblätterte sie und warf die Blätter auf Tischen des Flügels:

„Und lächle, wenn ich Dir morgen
Die welken Rosen zeige.“ —

Durch einen langen Gang, in welchem seine Schritte laut widerhallten, folgte er dem stumm voranschreitenden Diener.

Lange warf er sich dann auf seinem Lager ruhelos hin und her, bis er endlich in einen schweren Schlaf versank. In tausend Gestalten erschien ihm Marilla, bald nahe, bald ferne, bald hell lächelnd, bald kalt und strenge ihn anschauend, immer aber verlockend und verführerisch. Und als seine Arme sie erreichten und umschlangen, als er die heißen, durstigen Lippen auf ihren Mund pressen wollte, da erwachte er; draußen fielen die Schneeflocken der Wind fuhr pfeifend und heulend zu den Schornsteinen herab, Roman aber fühlte sich matt und krank; er beschloß, abzureisen und gleich darauf wieder, zu bleiben. Die Diabolina hatte ihm angethan und er war das erste Opfer nicht jener großen grauen, in's Grüne schillernden Augen, die wie die Augen der Schlange sich auf ihn hefteten und ihn magisch festbannten.

Er klebete sich an und ließ sich der Gräfin melden; doch war schon frühzeitig davongefahren und wollte zu Mittag erst zurückkehren.

Bei ihrer Rückkunft begrüßte Marilla den Grafen freundlich doch mit ein wenig gezwungenem Tone; auch Roman blieb längere Zeit besangen, bis endlich das Gespräch wieder auf allgemeine Fragen, zumeist der Politik, gerieth.

Die Gräfin haßte die Russen auf's Glühendste; sie wie ihr Gemahl waren nur durch besondere Umstände der Deportation nach Sibirien entgangen und dennoch schmeichelte Marilla, wiewohl scharf von der russischen Polizei beobachtet, immer wieder neue meist unausführbare Pläne. Roman, der, obwohl Pole durch und durch, das Vergebliche dieser Bemühungen einsah, hörte ihr schweigend zu und war oft derartig in den Anblick der schönen Frau versunken, daß er manche ihrer Worte ganz überhörte.

Sin und wieder geriethen sie mit ihren Ansichten doch heftig aneinander und die Diabolina pflegte dann meist, wenn sie sich geschlagen fühlte, mitten im Gespräch abzubringen und an den Flügel zu eilen, um ein rauschendes Tanzstück zu spielen.

Roman biß sich in solchem Fall vor Aerger die Lippen wund und vermochte ihr gleichwohl nicht zu zürnen.

Er hatte übrigens seine geistliche Kleidung abgelegt und Niemand hätte in der zwar schwächlichen, doch aristokratischen und eleganten Erscheinung den Priester wiedererkannt; jedenfalls sah ihn die Gräfin so vorthelhafter aussehend, was sie ihm nach ihrer Weise auch ganz unverbohlen sagte, und er selbst fühlte sich in dem modernen Costume freier und zwangloser. Wäre Roman in der Liebe nicht so gar unerfahren gewesen, er hätte ahnen müssen, daß er der Gräfin durchaus nicht gleichgültig sei, ja, daß der Eindruck seiner Erscheinung, — die von der seines Bruders Leon günstig abfiel — seine tief gebiegene Bildung, sein edelmännisches Benehmen das Herz seiner Schwägerin bereits in Feuer gesetzt. Die Diabolina fragte nie nach den Folgen ihrer Worte und Thaten; sie lebte ganz dem Augenblicke und in ihrer Einsamkeit, inmitten der langweiligen Oede ihres Schlosses, war ihr der interessante Caplan eine willkommene Abwechslung.

Mit Musciren, Vorlesen und ähnlicher leichter Beschäftigung waren einige Tage verstrichen und Roman, der sich rückhaltlos seinen Gefühlen für die Gräfin hingeeben, dachte mit Trauer bereits an den Tag seiner Abreise. Die künstlichen Dämme, die seither sein Herz umschlossen hatten, waren beim ersten Anprall der neuen, ihm ungeahnten Empfindungen zerrissen worden und das Werk jahrelanger jesuitischer Erziehung war wie ein Kartenhaus zusammengefallen.

„Roman, heute fahren wir nach Carissimo! Draußen im Tannenforst ist ein reizendes Häuschen, ich will es Ihnen zeigen; dort plaudern wir ein Stündchen, nehmen den Thee ein und fahren dann zurück.“

(Fortsetzung folgt.)